

13. ZeitlosLauf am Timeloberg

Wendisch Evern bewegt sich. Am Sonntag, den 6. Mai, wird zum 13. Mal der ZeitlosLauf am Timeloberg gestartet. Zielgruppe für diese Aktivität sind Hobbysportler, Läufer und Walker aus der Gemeinde, aber auch Gäste sind sehr willkommen.

Der Name „Zeitlos“ wurde für den Lauf und das Walken aus zwei Gründen gewählt. Im sportlichen Mittelpunkt soll die gemeinsame Bewegung stehen, es wird keine offizielle Zeitnahme geben. Und der Ort und das Datum der Veranstaltung sind mit einer zeitlosen Besonderheit verbunden. Der Timelogedenkstein auf dem Gebiet von Wendisch Evern markiert ein wichtiges Ereignis in der Zeitgeschichte. Die Kapitulation der deutschen Truppen gegenüber der Britischen Armee am 4. Mai 1945 war ein wichtiger Schritt auf dem Weg zur Beendigung des zweiten Weltkriegs und zum demokratischen Neuanfang. Der Timeloberg mit seinem weiten Blick über das umgebende Land eignet sich besonders gut, die jetzt Lebenden darauf hinzuweisen, dass der Frieden nur erhalten bleiben kann, wenn sich jeder aktiv dafür einsetzt. Die Inschrift auf dem Denkstein drückt den Wunsch aller Menschen aus: „Nie wieder Krieg“.



Der Treffpunkt für das Hobbysportereignis wird um 10:00 Uhr der Timelogedenkstein am Südrand der Gemarkung Wendisch Evern sein, von wo aus um 10:30 Uhr gestartet wird. Es werden drei unterschiedlich lange Strecken angeboten. Die 3 km-Strecke ist für Kinder gedacht, sie wird besonders abgesichert. Die 6 km-Strecke - für Walker und Läufer - und die 10-km-Strecke - für Läufer - führen über Waldwege und durch den Ort. Gemeinsames Ziel ist dann wieder der Timeloberg. Dort können bei einem Imbiss und bei Getränken die gewonnenen Eindrücke ausgetauscht werden.

Weitere Einzelheiten werden noch bekannt gegeben und sind auch im Internet unter „www.ZeitlosLauf.wendischevern.de“ zu finden oder können über email@ZeitlosLauf.wendischevern.de erfragt werden.

Die Schirmherrschaft für die Veranstaltung hat der Rat der Gemeinde Wendisch Evern übernommen. Über viele Teilnehmer werden sich die Koordinatoren freuen.